

# Jahresbericht 2024



Mainzer Hospizgesellschaft Christophorus e.V.

**Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst / SAPV-Team**

Träger: Zentrum für ambulante Hospiz- und Palliativversorgung  
Mainz/Rheinhessen gGmbH

**Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Mobile**

Träger: Mainzer Hospizgesellschaft Christophorus e.V.

**Kinder Palliative Care Team Mainz IMPaCT**

Träger: Zentrum für ambulante Hospiz- und Palliativversorgung  
Mainz/Rheinhessen gGmbH

**Stationäres Christophorus Hospiz**

Träger: Caritas Altenhilfe St. Martin Rheinhessen gGmbH

**Ökumenische Hans-Voshage-Hospizstiftung**

**zuhören · annehmen · begleiten**

# Vorwort

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Mainzer Hospizgesellschaft,  
mit diesem Jahresbericht legen wir, die Mainzer Hospizgesellschaft Christophorus e.V. mit ihren vielfältigen Angeboten, das Stationäre Christophorus Hospiz und die Ökumenische Hans-Voshage-Hospizstiftung wie gewohnt Rechenschaft ab und berichten über unsere Aktivitäten, Schwerpunkte und Entwicklungen unserer Tätigkeitsfelder im Jahr 2024.

Die Mitgliederversammlung, die am 23. April 2024 stattgefunden hat, hat den Vorstand einstimmig entlastet und den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 genehmigt. Die Zahlen des Wirtschaftsplans wurden auch dieses Mal besonnen kalkuliert, insbesondere in Bezug auf Spenden und Erbschaften. Umso mehr haben wir uns am Jahresende über ein deutliches Plus gefreut, das auf die großzügige Unterstützung unserer Förderer sowie im Wesentlichen auf erhaltene Vermächtnisse zurückzuführen ist.

In diesem Jahresbericht finden Sie auch wieder Organigramme. Diese haben das Ziel, die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder und Dienste und deren Träger klar und transparent darzustellen und Ihnen einen Einblick in die Vielfalt unserer Arbeit zu geben. Wir laden Sie ein, die Informationen zur Entwicklung unserer Mitglieder und Paten sowie zur Anzahl der betreuten Patienten zu lesen.

Im stationären Hospiz in Mainz-Drais hat zum 1. April 2024 ein Leitungswechsel stattgefunden. Das bisherige Leitungsteam wechselte mit drei weiteren Mitarbeitenden in das neu eröffnete Hospiz Sophia in Ingelheim, das – wie auch das Christophorus Hospiz – in Trägerschaft der Caritas Altenhilfe St. Martin Rheinhessen geführt wird. Auch in der Seelsorge gab es einen personellen Wechsel, da Pfarrerin Nirmala Peters in die Klinikseelsorge des evangelischen Dekanats Wiesbaden gewechselt ist. Ihr ist Pfarrerin Sandra Jost nachgefolgt. Neben vielen intensiven Begleitungen und interessanten Veranstaltungen war auch der Heiligabendgottesdienst mit Bischof Kohlgraf ein bewegender Moment.

Für die Hans-Voshage-Hospizstiftung war das Jahr 2024 ein Jubiläumsjahr. Die Stiftung feierte ihr 25-jähriges Bestehen. Mit verschiedenen Aktivitäten wollte die Stiftung allen Unterstützenden Dank sagen, so u.a. mit einem Benefizkonzert mit

dem Landespolizeiorchester in der Augustinerkirche in Mainz. Mit einem gemeinsamen Stand vor dem Staatstheater Mainz zum Welthospitztag sorgte die Hans-Voshage-Hospizstiftung für Aufmerksamkeit. Eine erfolgreiche Anlagepolitik hat auch im Jahr 2024 eine Unterstützung der Mainzer Hospizgesellschaft ermöglicht. Aufgrund des Jubiläums wurde der Förderbetrag verdoppelt. Diese Zusammenarbeit besteht bereits seit vielen Jahren, und wir können uns jedes Jahr auf einen großzügigen Zuschuss verlassen. Dafür möchten wir danken!

Auch in der Mainzer Hospizgesellschaft blicken wir auf ein aktives und ereignisreiches Jahr zurück. Wir haben im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Menschen begleitet, sowohl im Bereich der Erwachsenen wie auch im Bereich der Kinder und Jugendlichen. In diesem Zusammenhang möchten wir unseren aufrichtigen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aussprechen, die sich sowohl haupt- als auch ehrenamtlich engagieren, sich um unsere großen und kleinen Patienten und Patientinnen kümmern und eine Arbeit leisten, die unseren größten Respekt verdient.

Im vergangenen Jahr konnten wir unsere Arbeit in der Trauerbegleitung weiterentwickeln und regelmäßig Gesprächskreise für Trauernde durchführen. Darüber hinaus sind neue Formate entstanden, wie etwa die „Gesprächskreise für jung Verwitwete“, die Aktion „Weihnachten ohne Dich“ oder unser „mobiles Trauercafé“ – ein Coffeebike, mit dem wir auf den Mainzer Friedhöfen präsent waren und ins Gespräch kamen.

Ferner haben wir verschiedenste Bildungs- und Kursmöglichkeiten angeboten. Neben Fortbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche wurden zahlreiche „Letzte Hilfe-Kurse“ durchgeführt, unter anderem in Kooperation mit der Volkshochschule Mainz. Erstmals fand zudem das Format „Letzte Hilfe Professional“ statt – speziell für Mitarbeitende im Gesundheitswesen.

Unser Kursangebot entwickelt sich stetig weiter: Bereits in diesem Jahr folgt „Letzte Hilfe Kids/Teens“ – ein Kurs speziell für Kinder und Jugendliche. Auch eine Version in einfacher Sprache ist in Vorbereitung.

Etabliert hat sich unser „Kreativraum“. Im Jahr 2024 haben insgesamt sechs Termine stattgefunden, an denen gemeinsam Karten, Handschmeichler, Tiffany-Engel und vieles mehr erstellt worden ist, die wir dann an unserem karitativen Stand auf

dem Mainzer Weihnachtsmarkt im Dezember verkaufen konnten. Da die Nachfrage sehr groß ist, werden wir im Jahr 2025 deutlich mehr Termine anbieten.

Des Weiteren haben wir für das Projekt Endlich („Umgang mit Sterben, Tod und Trauer, Jahrgangsstufe 9 bis 13“ an weiterführenden Schulen) drei ehrenamtlich Mitarbeitende in einer In-house-Schulung mit insgesamt 20 Teilnehmenden aus Rheinland-Pfalz, geschult. Sie sind nun in Mainzer Schulen mit diesem Projekt engagiert.

Im letzten Jahr haben wir an dem Stadtlesefestival „Mainz liest ein Buch“ teilgenommen und bei uns einen Vortrag zum Thema „Suizidprävention“ organisiert. Dieser wurde von Frau Prof. Dr. Lewitzka gehalten und mit Lesungen aus dem ausgewählten Buch „Der Sprung“ von Simone Lappert durch unseren Botschafter Tobias Mann begleitet. 70 Gäste haben einen hochinteressanten und sehr schönen Abend in unseren Räumen verbracht.

Im September hat ein Tag der offenen Tür auf dem gesamten Campus mit allen hier ansässigen Firmen stattgefunden. Wir konnten viele Interessierte begrüßen und haben gute Gespräche geführt. Als Mainzer Hospizgesellschaft haben wir den Tag mit einem gemeinsamen Sommergrillen mit allen hauptamtlich Mitarbeitenden und deren Familien ausklingen lassen.

Ferner haben im letzten Jahr zwei Gedenkgottesdienste stattgefunden, die gemeinsam von den Palliativstationen der Universitätsklinik Mainz und dem Marienhaus-Klinikum Mainz (MKM), dem stationären Christophorus Hospiz und der Mainzer Hospizgesellschaft organisiert werden. Diese vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit der Hospiz- und Palliativeinrichtungen in Mainz hat sich auch im Jahr 2024 fortgesetzt und bewährt. Wir freuen uns auf das weitere Miteinander!

Mit Dankbarkeit blicken wir auf das Jahr 2024 zurück. Wir haben sehr viele schöne Momente in unserer Hospizgemeinschaft erleben dürfen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die unsere Arbeit personell, materiell oder ideell unterstützen und dies treu und kontinuierlich auch im vergangenen Jahr getan haben. Sie alle ermöglichen es nicht nur, Menschen in schwierigen Lebenssituationen beizustehen, sondern auch unser Angebot stetig zu erweitern. Bleiben Sie uns verbunden! Vorstand und Geschäftsführung sind sich der Verantwortung bewusst, die mit der Verwendung dieser Mittel einhergeht, und sagen DANKE für das Vertrauen, das uns entgegebracht wird.



**Kerstin Thurn**

Vorsitzende der  
Mainzer Hospizgesellschaft



**Uwe Vilz**

Geschäftsführer der Mainzer  
Hospizgesellschaft und der  
„Zentrum für ambulante Hospiz-  
und Palliativversorgung Mainz/  
Rheinhessen gGmbH“



**Markus Hansen**

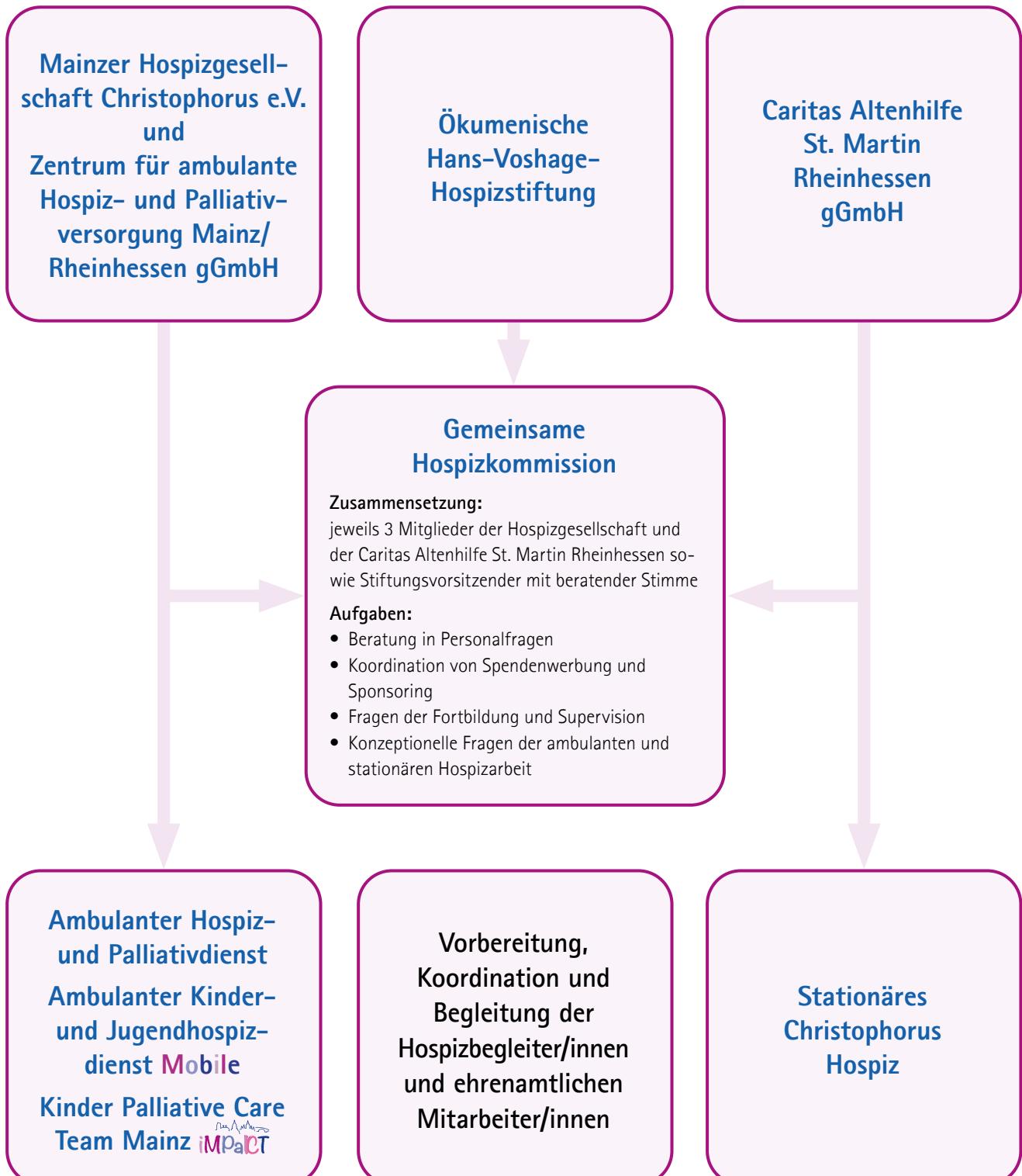
Geschäftsführer Caritas Alten-  
hilfe St. Martin Rheinhessen  
gGmbH; Leiter Stationäres  
Christophorus Hospiz Mainz-  
Drais



**Heribert Gabel**

Vorsitzender der Ökumenischen  
Hans-Voshage-Hospizstiftung

# Mainzer Hospiz



# Zentrum für ambulante Hospiz- und Palliativversorgung Mainz/Rheinhessen gGmbH

## Gesellschafter

- Mainzer Hospizgesellschaft Christophorus e.V.
- Caritasverband Mainz e.V.
- Evangelisches Dekanat Mainz
- Ärzteverein Mainz e.V.
- Universitätsmedizin Mainz
- Caritas-Werk St. Martin GmbH

## Aufsichtsrat

- Prof. Dr. Martin Weber (Vorsitzender)  
Lieselotte Grohmann, Dr. Dieter Römhild, Hella Seitz,  
Christopher Thiele, Kerstin Thurn  
(alle Mainzer Hospizgesellschaft)
- Dr. Klaus Rudolf (Evangelisches Dekanat Mainz)  
Anja Hartung (Universitätsmedizin Mainz)  
Dr. med. Siegfried Stephan (Ärzteverein Mainz e.V.)  
Wolfgang Schnörr (Caritasverband Mainz e.V.)  
Sabine Ruppert-Stahl (Caritas-Werk St. Martin GmbH)

## Zentrum für ambulante Hospiz- und Palliativversorgung Mainz/Rheinhessen gGmbH

Stand 31.12.2024

## Ambulantes Hospiz- und Palliativteam

**Pflegerische Leitung:** Agnes Halfmann

**Hospizfachkräfte:** Yvette Babendererde, Nathalie Bäuml, Stephanie Beck, Annedore Böckler-Markus, Susanne Fey, Ute Gillmann, Thorsten Gorisch, Christina Gotthardt, Silke Kaufmann, Stefanie Mairose, Ai Phi May-Le, Elisa Schmutermaier

**Ärztliche Leitung:** Dr. med. Marijana Melvan

**Ärztinnen:** Dr. med. Gabriele Weyer, Dr. med. Svenja Föhrenbach-Adel, Dr. med. Bernadette Gresch-Merz, Dr. med. Leila Helou, Dr. med. Anne Kamphorst

## Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Mobile

Hannah Bisdorf, Ulrike Schmidt-Bommas, Eva Wagner, Judith Windgätter-Seulberger

## Kinder Palliative Care Team Mainz iMPaCT

**Pflegerische Leitung:** Christina Röttger

**Palliativfachpflegekräfte:** Julia Eckes, Johanna Molitor, Christine Rippe, Pilar Urschitz-Duprat

**Ärztliche Leitung:** Dr. med. Carola Weber

**Ärzte/-innen:** Dr. med. Katja Godehardt, Dr. med. David Mauer

**Psychosoziale Fachkraft:** Christina von Lochow

**Teamassistenz:** Regina Jost

## Geschäftsführer

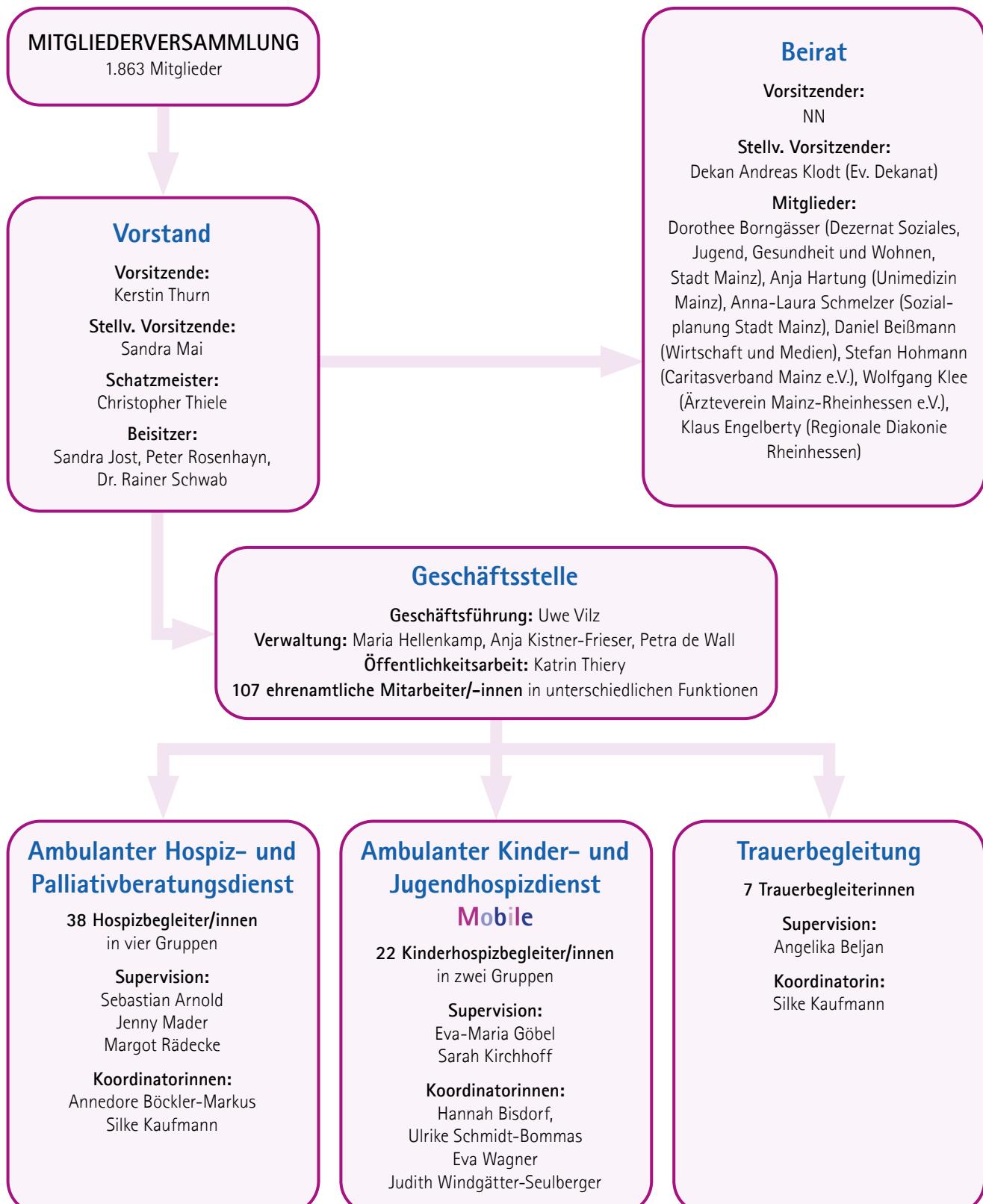
Uwe Vilz

## Verwaltung:

Bianca Klippel-Moskalczuk  
Andrea Raab

# Mainzer Hospizgesellschaft

Stand: 31.12.2024



# Christophorus Hospiz

Stand: 31.12.2024

## Caritas Altenhilfe St. Martin Rheinhessen gGmbH (Träger)

### Geschäftsführung:

Markus Hansen

### Hospiz- und Pflegedienstleitung:

Torsten Maltri

### Leitung Finanzen:

Florian Oehler

### Pflegerische Leitung:

Torsten Maltri

### Stellvertretende Pflegerische Leitung:

Sladjana Pflug

### Pflegeteam:

Sandra Antoni, Michaela Bayer, Christine Beny,  
Carola Dörnfeld, Bettina Hener, Martina Keil,  
Petra Klippel, Iris Krömker, Rita Layer,  
Martina Lindemann, Patricia Mollnau,  
Viola Romera-Borges, Sladjana Pflug, Dario Cubrilo,  
Nicole Kaurisch, Antje Kloes, Sade Zender

Kooperationspartner  
Mainzer  
Hospizgesellschaft  
Christophorus e.V.

603 Paten

## Christophorus Hospiz

mit 8 Betten

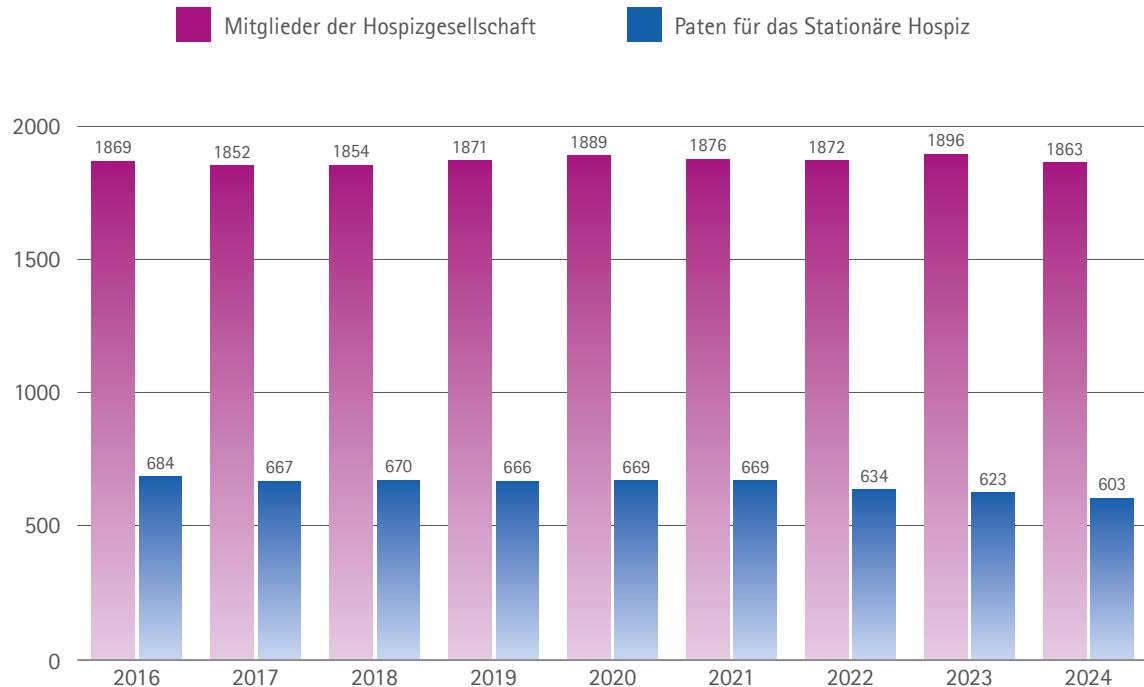
Hausärzte

Koordinatorin:  
Elke Schierholz  
29 ehrenamtliche  
Mitarbeiter/-innen

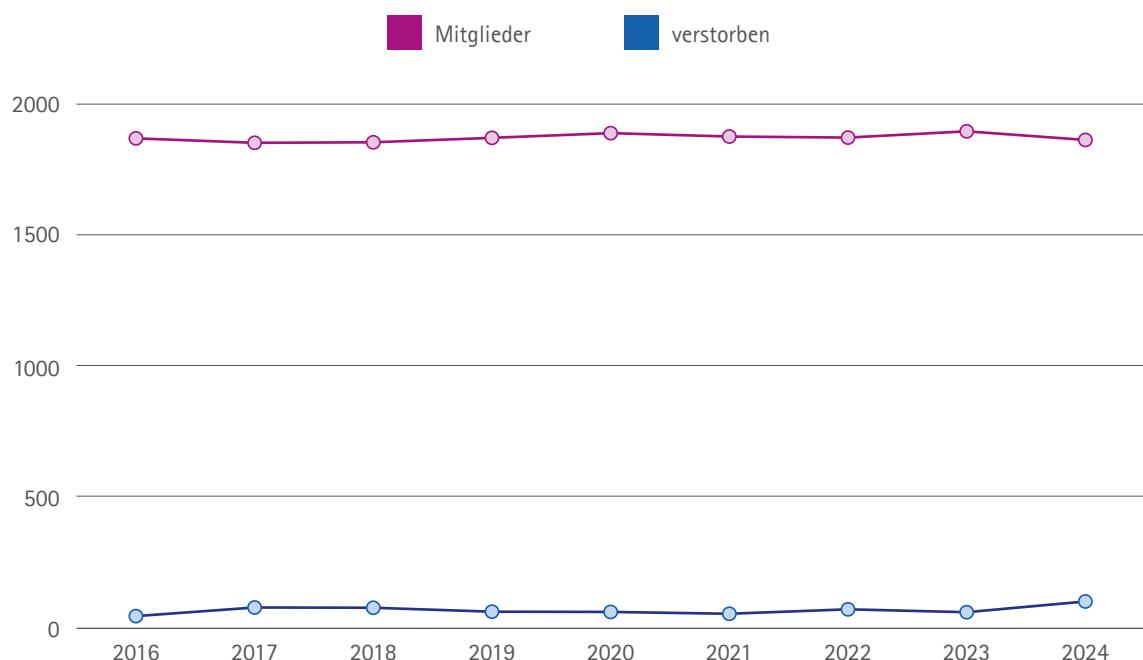
Seelsorgende:  
Pfarrerin Sandra Jost  
Pfarrer Joachim Putz  
  
Beratende Hospizärztin:  
NN  
  
Palliative Körpertherapie:  
Claudius Weigelt  
  
Musiktherapie:  
Doris Neuhäuser

Technischer Dienst:  
Harald Nodes, Johannes Stoll  
  
Hauswirtschaft:  
Marion Schuck  
  
Küche:  
Petra Mecky  
  
Verwaltung:  
Ekaterina Bölling, Nadja Ebert

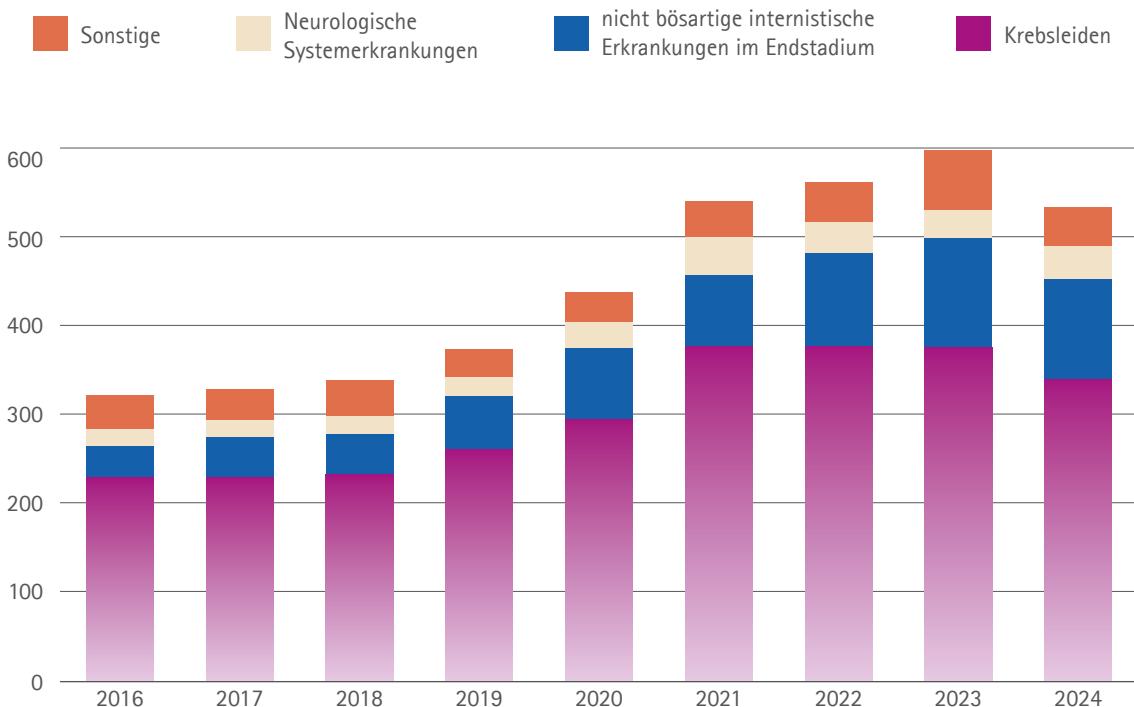
## Mitglieder und Paten



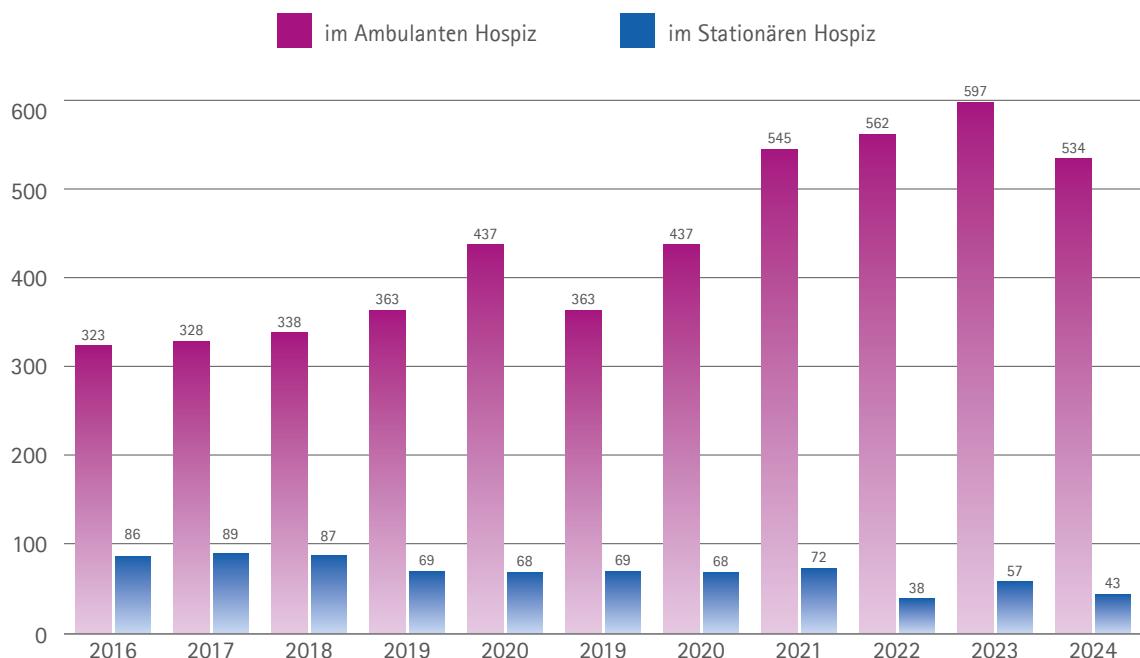
## Entwicklung der Mitgliederzahlen des Mainzer Hospizes



# Diagnosen der vom Ambulanten Hospiz begleiteten Patienten



# Patientenbegleitungen



# Ehrenamtliches Engagement

Im Mainzer Hospiz engagieren sich zahlreiche Menschen ehrenamtlich – ob in der Hospizbegleitung bei Erwachsenen oder Kindern, in der Trauerarbeit, im Vorstand, im Brief- und Versandteam, bei Standbesetzungen, in der Beratung zur Patientenverfügung, Vorträgen oder im Beirat, Aufsichtsrat oder Gesellschafterversammlung.

Zu unseren Angeboten für Trauernde gehören neben Einzelbegleitungen ein monatlicher Gesprächskreis sowie die begleiteten Trauergruppen für Menschen nach Partnerverlust. Erstmals gab es eine Gruppe für „Jungverwitwete“ (im Alter zwischen 25 und 45 Jahren) und eine Gruppe für Menschen über 50 Jahren. Eine Wanderung konnte angeboten werden sowie im Advent erstmals ein Nachmittag „Weihnachten ohne Dich“.

An den durchgeführten Angeboten nahmen 180 Menschen teil. Eine Ärztin berät ehrenamtlich nach Terminabsprache zu den Themen Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung. In 2024 fanden 24 Beratungsgespräche mit insgesamt 34 Teilnehmenden statt. Ergänzend dazu gab es vier Telefonberatungen. Zudem hielt die Beraterin hierzu Vorträge beim Pflegestammtisch Finanzamt Mainz-Süd und im AWO-Seniorenzentrum Jockel-Fuchs.

29 ehrenamtliche Mitarbeitende waren an 1.968 Stunden für das Stationäre Christophorus Hospiz im Einsatz.

In 2024 fanden drei Einführungskurse für Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter statt: einer zu Jahresbeginn, zwei in der zweiten Jahreshälfte mit insgesamt 33 Teilnehmer/-innen und ein Aufbaukurs für Erwachsene mit 15 Teilnehmenden.

Im Jahr 2024 gab es bei **Mobile** einen Qualifizierungskurs für die ehrenamtliche Kinderhospizbegleitung mit neun Teilnehmenden.

Wir benötigen weitere ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter für die Begleitung Erwachsener oder lebensverkürzend erkrankter Kinder und Jugendlicher. Wenn Sie selbst oder Menschen in Ihrem Umfeld Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Nähere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle.

Telefon: 06131 23 55 31

E-Mail: [ehrenamt@mainzer-hospiz.de](mailto:ehrenamt@mainzer-hospiz.de)



# Christophorus Hospiz 2024

## **Das vergangene Jahr war sehr ereignisreich.**

Die pflegerische Leitung Carmen Zimmermann hat das Christophorus Hospiz im Mai zusammen mit vier Mitarbeiterinnen verlassen und die Leitung und Arbeit im neuen stationären Hospiz Sophia in Ingelheim übernommen. Herzlichen Dank an Carmen Zimmermann für die sehr gute und engagierte Leitungsarbeit im Christophorus Hospiz in stürmischen Zeiten.

Als Nachfolger übernahm im Mai Torsten Maltri die Hospiz- und Pflegedienstleitung und wir sind froh, eine so erfahrene Palliativ-Fachkraft für die Leitungsstelle gewonnen zu haben. Auch die stellvertretende pflegerische Leitung wurde mit unserer langjährigen Mitarbeiterin Sladjana Pflug neu besetzt. Beiden einen herzlichen Dank für diese Verantwortungsübernahme und ein gutes Händchen für die neue Aufgabe.

Weiter konnten wir endlich nach Corona mehrere kleine Höhepunkte im Hospiz miteinander erleben und feiern. So wurden unter anderem Haus- und Adventskonzerte mit Hildegard Pölpe und ihrem Team veranstaltet, es gab eine unterhaltsame Zaubershows unter dem Motto „Hospiz verzaubert“ mit Günter Loos und seiner lieben Frau, gemeinsame Gottesdienste, sowie mehrere kleine Team Events.

Ein besonderes Ereignis stellte auch die zweitägige Fahrt eines Hospizgastes mit dem ASB Wünschewagen ins Zillertal dar. So konnte unser Guest ein letztes Mal in seiner ehemaligen Heimat in einer Berghütte übernachten.

Im Laufe des Jahres durften wir drei neue Mitarbeitende bei uns im Pflegeteam begrüßen: Herzlich willkommen! Leider verabschiedete sich im Herbst unsere langjährige Seelsorgerin Nirmala Peters, die sich aus familiären Gründen beruflich umorientierte. Gleichzeitig sind wir dankbar, dass mit Sandra Jost eine Nachfolgerin gefunden wurde, die gemeinsam mit Pfarrer Joachim Putz unseren Gästen seelsorgerlich zur Seite steht.

Auch ihr ein herzliches Willkommen.

Auch mit Hilfe großzügiger Spendengelder wurden für alle Zimmer neue Pflegebetten und Nachttische angeschafft. Diese mit modernen Funktionen ausgestatteten Betten erleichtern die tägliche Arbeit in der Pflege sehr.

Die Homepage des Christophorus Hospizes erhielt einen komplett „neuen Anstrich“ und wurde zeitgemäß und umfassend überarbeitet.



Ein weiteres Highlight für alle war die gemeinsame Danke schön-Weihnachtsfeier, die wir mit dem Pflegeteam, unseren tollen ehrenamtlichen Mitarbeitenden und unseren kooperierenden Palliativmedizinerinnen und Palliativmediziner feiern durften.

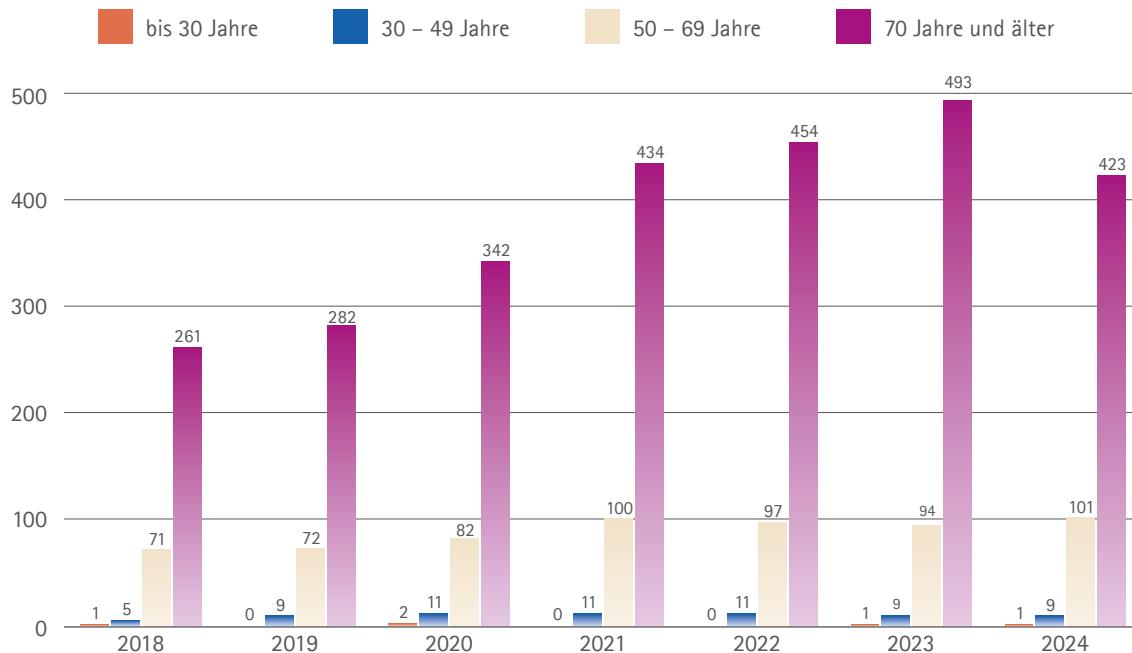
Ebenso durfte das Hospiz am 5. Dezember wieder Mitveranstalter des „lebendigen Adventskalenders“ sein. Viele Draiser Bürgerinnen und Bürger haben sich bei Lagerfeuer, Punsch, Glühwein und Waffeln beim ersten Schnee an diesem Abend versammelt, um bei adventlicher Stimmung diese besondere Zeit miteinander zu genießen.

An Heiligabend erlebten wir mit unseren Gästen, deren An- und Zugehörigen, Familien, Mitarbeitenden und Seelsorgern gemeinsam mit unserem Bischof Peter Kohlgraf einen sehr persönlichen und familiären Gottesdienst. Im Anschluss hatte der Bischof noch etwas Zeit mitgebracht und gab neben vielen Gesprächen noch ein kleines Klavierkonzert. So endete der Abend bei Sekt und Häppchen in einer wirklich sehr besonderen Weihnachtsstimmung.

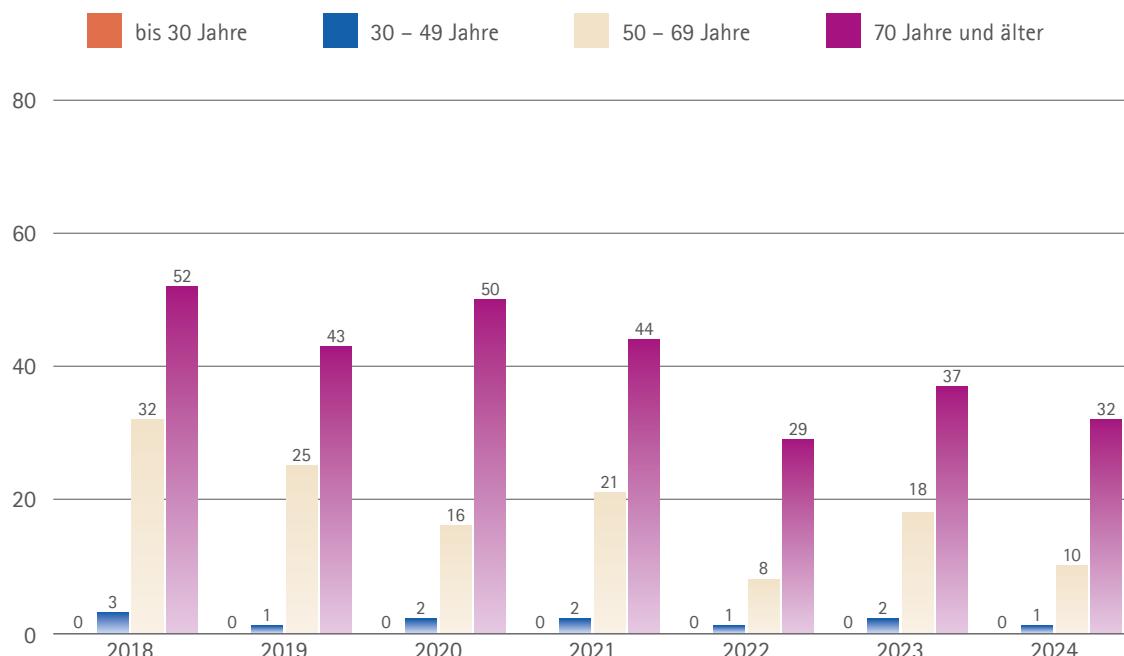
Wir freuen uns sehr, dass auch das Team des Ehrenamts weiterwachsen durfte und im Laufe des Jahres wieder voll in die täglich anfallenden Aufgaben integriert werden konnte: Eine große Unterstützung und Erleichterung für unser Pflegeteam.

*Markus Hansen, Geschäftsführung  
Torsten Maltri, Hospizleitung und Pflegedienstleitung*

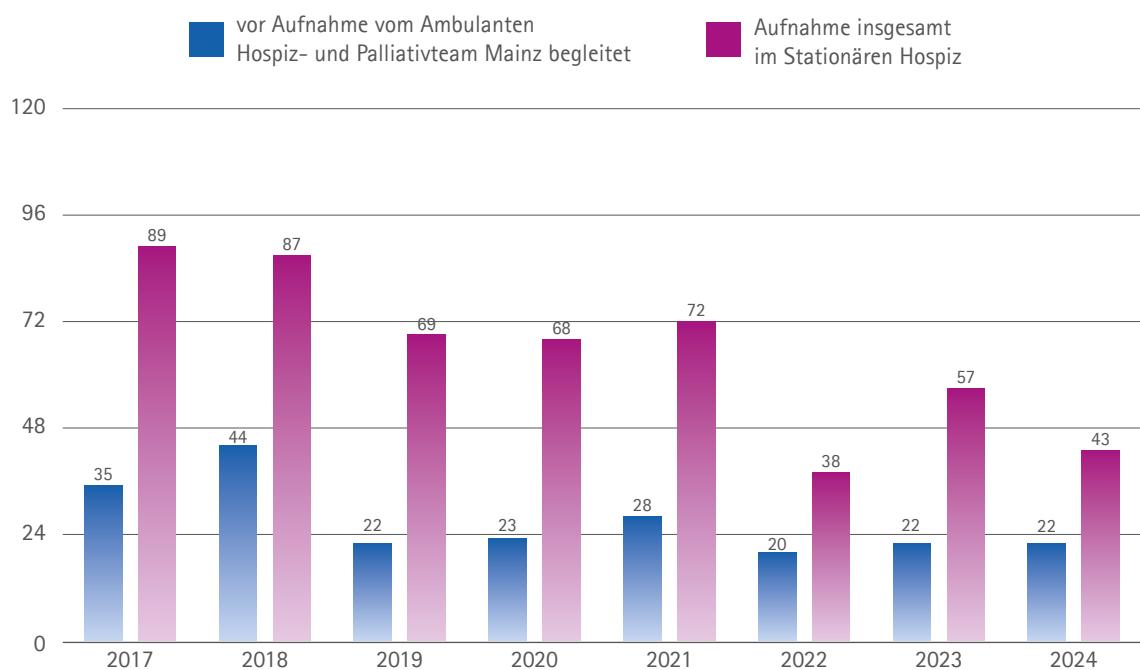
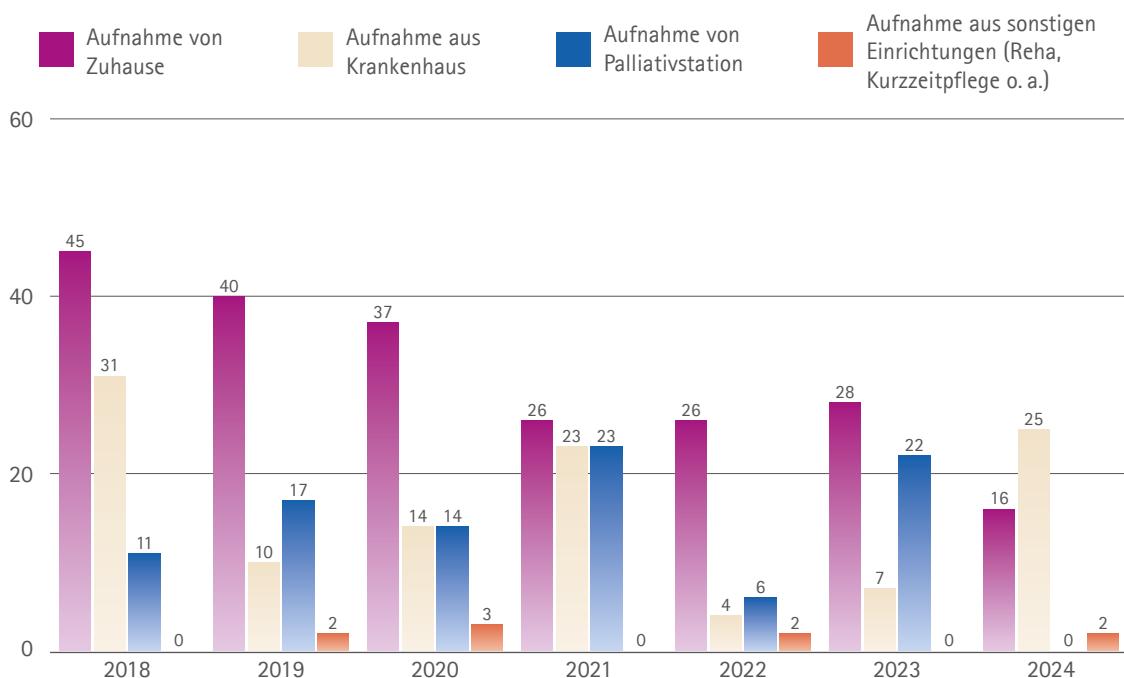
## Altersstruktur der vom Ambulanten Hospiz begleiteten Patienten



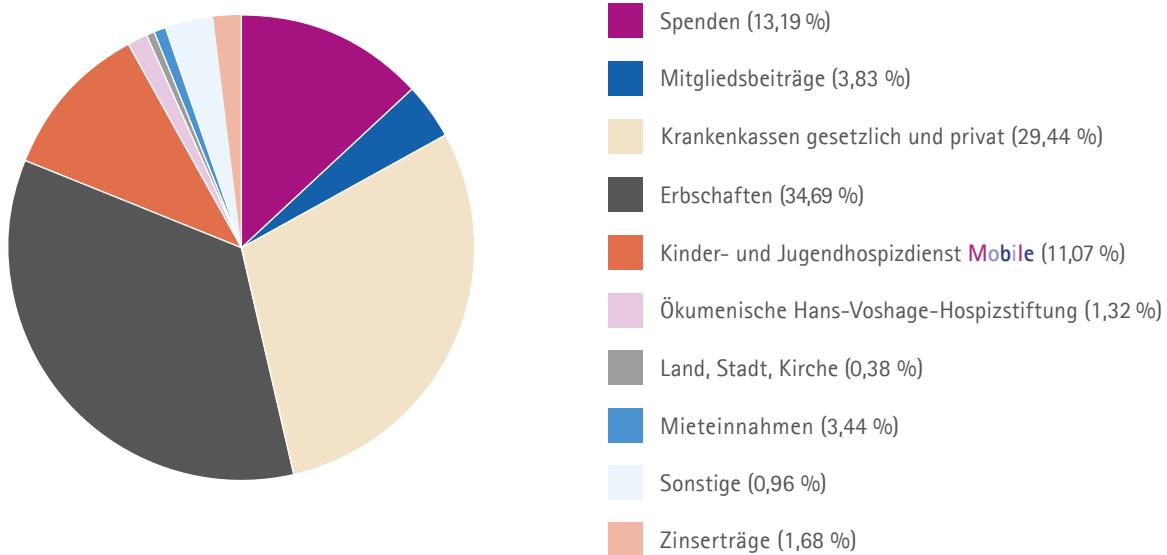
## Altersstruktur der vom Stationären Hospiz begleiteten Patienten



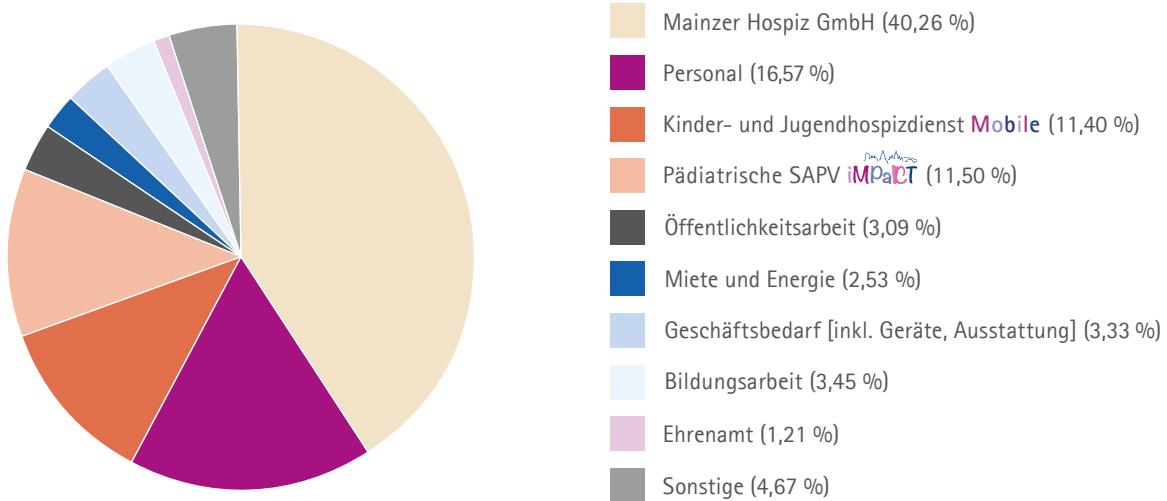
## Aufnahmen im Stationären Hospiz



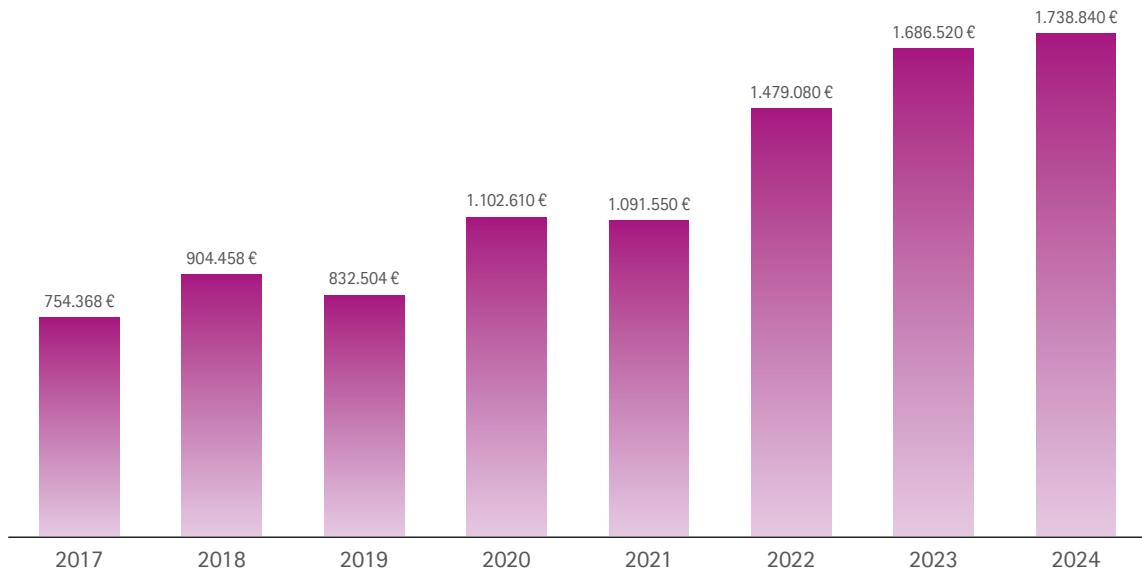
## Einnahmen der Mainzer Hospizgesellschaft im Jahr 2024



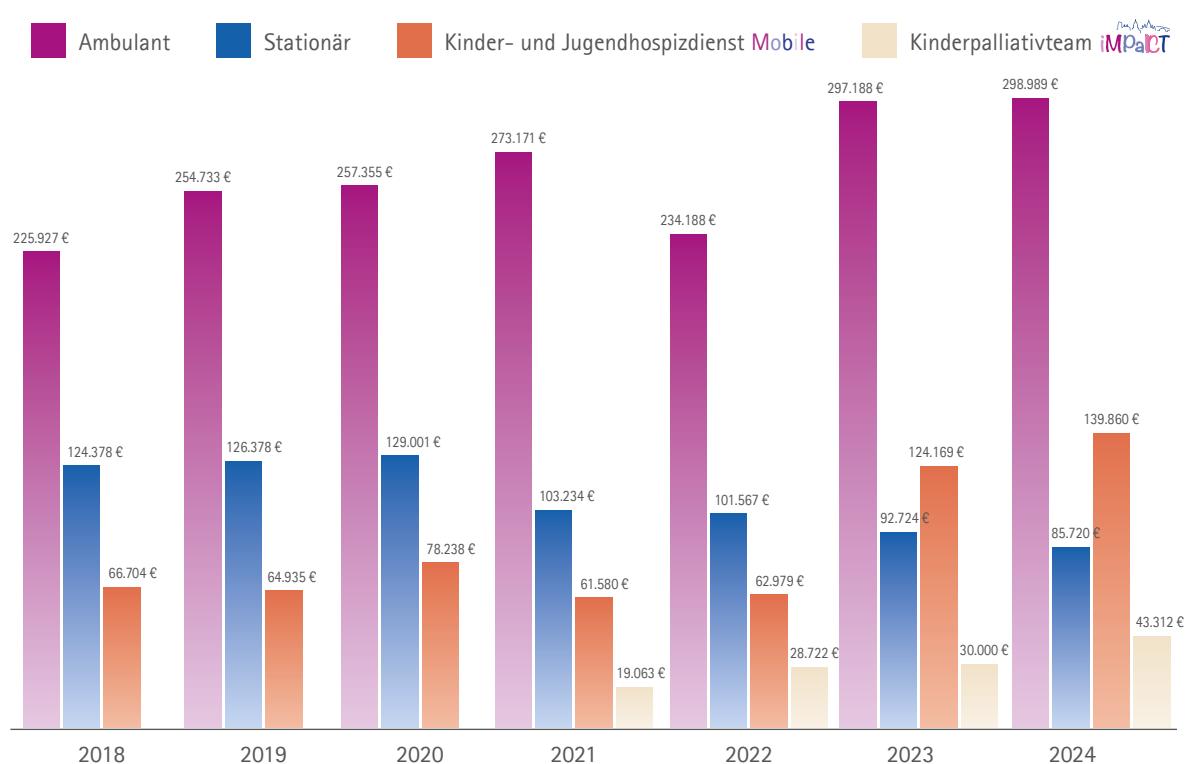
## Ausgaben der Mainzer Hospizgesellschaft im Jahr 2024



# Ausgaben der Mainzer Hospizgesellschaft



## Spenden



# Realisierte Projekte

Dank Ihrer Hilfe konnten wir in 2024 weitere wichtige Projekte realisieren bzw. fortführen:

- Musiktherapie im ambulanten und stationären Hospiz
- Palliative Körpertherapie im stationären Hospiz
- Weitere Ausstattung der neuen Räume auf dem Gonsberg-Campus
- Fortbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
- Fortführen des Angebots einer regelmäßigen Präsenz in Altenpflegeeinrichtungen
- Weitere „Letzte Hilfe-Kurse“ – u.a. in Kooperation mit der Volkshochschule Mainz
- Diverse Werbemaßnahmen für neue ehrenamtliche Mitarbeiter/innen (Zeitschenker\*innen-Kampagne mit Zuckertütchen) (Bild 1)
- Erfüllung des ein oder anderen kleinen Wunsches von Patienten
- Schulung von Mitarbeitenden in „Letzte Hilfe – Allgemeinbevölkerung“
- Schulung von Mitarbeitenden in „Letzte Hilfe Professional“
- Schulung von Mitarbeitenden in „Letzte Hilfe Einfache Sprache“
- Letzte Hilfe-Kurs Professionell – erstmaliges Schulungsangebot
- Schulung von Mitarbeitenden in „Würdezentrierter Therapie“
- Etablierung von Angeboten zur Würdezentrierten Therapie (Bild 2)
- Etablierung **KREATIV - RAUM** (Bild 3)
- Schulung von Mitarbeitenden „Beratung Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“
- Qualifizierung zur Trauerbegleiter/in
- Übernahme des vom Gesetzgeber geforderten Spendenanteils am Tagessatz für das stationäre Hospiz
- Angebot des „Projekts Endlich – Umgang mit Sterben, Tod und Trauer, Jahrgangsstufe 9 bis 13“ an weiterführenden Schulen im Einzugsbereich von **Mobile**
- Angebot des Kurses „Letzte Hilfe Kids/Teens“ an interessierte Einrichtungen im Einzugsbereich von **Mobile**
- Schulung von zwei Ehrenamtlichen aus dem Kinderhospizdienst und einer Ehrenamtlichen aus dem Erwachsenenhospizdienst für das „Projekt Endlich“
- Fortführung des Aufbaus einer spezialisierten ambulanten Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche – erstmals in Rheinland-Pfalz als ein eigenständiges Kinderpalliativteam

iMPaCT



1



2



3



# Und das sind unsere Pläne für 2025

- Renovierung des Fußbodens im stationären Hospiz
- Renovierung der Wände und Leuchten im Flur des stationären Hospizes
- Fortbildungen für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende
- Entwicklung und Umsetzung eines Corporate Designs
- Ausbau der Social-Media-Päsenz
- Kooperationen im Rahmen „Letzte Hilfe Professional“
- Kooperationen im Rahmen „Letzte Hilfe Einfache Sprache“ mit Trägern der Eingliederungshilfe
- Diverse Werbemaßnahmen für neue ehrenamtlich Mitarbeitende
- Etablierung der „Denkanstöße“
- Angebot des „Projekts Endlich – Umgang mit Sterben, Tod und Trauer, Jahrgangsstufe 9 bis 13“ an weiterführenden Schulen im Einzugsbereich des Kinderhospizdienstes
- Geschwistertreffen für vom Kinderhospizdienst begleitete Familien
- Etablierung des „Trauernetzwerks Mainz“
- Aufbau einer Anlaufstelle des Kinderhospizdienstes in Bad Kreuznach



Der Flur im Christophorus Hospiz – so soll er 2025 aussehen



## Interessante Zahlen

Die Zahl der Einsätze der ehrenamtlichen Hospizbegleiter/innen war geringer als in den Vorjahren; Gründe hierfür waren die Zurückhaltung mancher Patienten, weitere Personen in der für sie belastenden Lebenssituation in ihr Zuhause zu lassen (eine bundesweit feststellbare Entwicklung) sowie die steigende Anzahl an Anfragen mit Bitte um SAPV-Versorgung. Dies wirkte sich deutlich auf die zurückgelegten Wegstrecken aus: Sie kamen in 2024 auf 6.294 km (2023 waren es 9.202 km) – hinzu kommen die Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß.

Die Hospizfachkräfte und Ärzte hingegen legten 87.598 km (2023 waren es 76.108 km) mit den Dienst-PKWs oder deren eigenen Autos zurück – nicht mitgerechnet die Hausbesuche, zu denen die Mitarbeitenden mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Rad oder zu Fuß kamen.

Die ehrenamtlichen Kinderhospizbegleiter im Kinder- und Jugendhospizdienst kamen 2024 auf 18.377 km (2023 waren es 17.522 km). Die Koordinatorinnen legten 3.537 km (2023 waren es 3.577 km) mit dem Auto zurück.



Blick auf den Gonsberg-Campus, rechts im EG das Mainzer Hospiz

# Ökumenische Hans-Voshage-Hospizstiftung

Stand: 31.12.2024



# Die ökumenische Hans-Voshage-Hospizstiftung

## Bericht über die Aktivitäten der Stiftung im Jubiläumsjahr 2024

### Personalia

Am 29.04.2024 wurde Frau Stephanie Rieth einstimmig als Mitglied und Vorsitzende des Stiftungsrats gewählt. Vorstand und Stiftungsrat gratulieren ihr herzlich.

### Jubiläumsjahr 2024

Die Ökumenische Hans-Voshage-Hospizstiftung wurde 1999 gegründet. Da die Feier zum 20-jährigen Bestehen pandemiebedingt ausfiel, wurde das 25-jährige Jubiläum 2024 besonders gewürdigt.

### Rückblick und Highlights

- **Februar:** Erste Rate von 30.000 € für die Mainzer Hospizgesellschaft
- **Ostern:** Versand individuell gestalteter Ostergrüße
- **April:** Geschenkübergabe an die Mainzer Hospizgesellschaft
- **Mai:** Unterstützung des Projekts „Herzenswunsch“ des MHD
- **Juni:** Spende und Crowdfunding-Unterstützung für das Hospiz Sophia, Ingelheim
- **August:** Einweihung Hospiz Sophia
- **September:** „Tag der offenen Tür“ mit Vorstellung des neuen Designs
- **Oktober:** Welthospiztag mit Infostand und Einladung zum Benefizkonzert; Jubiläumskonzert mit dem Landespolizeiorchester
- **November/Dezember:** Weihnachtskarte mit Rückblick auf das Jubiläum

Ein ausführlicher Bericht erscheint in den „Mitteilungen“ der Mainzer Hospizgesellschaft.

### Finanzen und Entwicklung

- Weiterführung schwankungsarmer Geldanlagen
- Gewinnung einer zweckgebundenen Spende über 3.000 € von der Commerzbank-Stiftung
- Positive Marktentwicklung ermöglicht auch 2025 eine Unterstützung der Mainzer Hospizgesellschaft

### Spenden und Nachlässe

- Leicht erhöhtes Spendenaufkommen durch das Benefizkonzert
- Vereinnahmung dreier Vermächtnisse und einer Teil-Erbschaft

### Projektförderung

- Fortführung der „Letzte Hilfe“-Schulungen für Alten- und Pflegeeinrichtungen

### Öffentlichkeitsarbeit und Herausforderungen

- Erfolgreiche Präsentation des neuen Designs
- Homepage-Modernisierung als Aufgabe für 2025
- Notwendigkeit einer kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit erkannt
- Hohe Arbeitsbelastung durch Jubiläumsvorbereitungen und unerwartete Aufgaben

### Briefaktionen

- Fortsetzung der Oster- und Weihnachtsbriefaktionen mit neuen Formaten

### Dank

Der Vorstand dankt allen, die das Jubiläumsjahr unterstützt haben, insbesondere dem Stiftungsrat sowie Spendern und Förderern. Unser Gedenken gilt jenen, die die Stiftung zu Lebzeiten unterstützt haben und 2024 verstorben sind.

*Heribert Gabel*

Vorsitzender der Ökumenischen Hans-Voshage-Hospizstiftung



# Kinder- und Jugendhospizdienst Mobile

Das Jahr 2024 stand im Zeichen von inhaltlichen Erweiterungen. Ausschlaggebend war vor allem, dass wir vier Koordinatorinnen nun alle wieder komplett an Bord waren. Das bedeutet, neben einem „kuscheligen“ Büro vor allem auch viel gemeinsame Energie und Motivation, Dinge neu zu denken, zu strukturieren, aus- und aufzubauen. Angefangen von der organisatorischen Abstimmung über die Aufteilung und Zuordnung von Zuständigkeitsbereichen bis zu der Möglichkeit, neue Schwerpunkte zu setzen.

## Ich möchte als Beispiel zwei Dinge herausgreifen:

Jetzt, wo wir mehr Personen sind, können wir versuchen, unseren Bekanntheitsgrad im Umland zu vergrößern. Familien in Bingen, Bad Kreuznach, Alzey, Worms sollen wissen, dass sie unsere Unterstützung in Anspruch nehmen können. Dazu ist es notwendig, dass die entsprechenden Institutionen und Stellen, mit denen diese Familien in Kontakt kommen, ebenfalls von uns wissen und unser Angebot weitergeben können. Und natürlich ist es auch wichtig, dass wir neue Ehrenamtliche gewinnen können, die idealerweise aus dem Umland kommen, sodass sich die Anfahrtswege verkürzen.

Das alles ist schwer zu erreichen, wenn wir hauptsächlich mit Mainz verbunden werden und in Mainz verortet sind.

So ist die Idee entstanden, möglichst auch noch an einem anderen Standort regelmäßig präsent zu sein.

Inhaltlich werden wir bis jetzt schwerpunktmäßig mit der Begleitung lebensverkürzend erkrankter Kinder und deren Familien verbunden. Aber unser Verständnis von Kinderhospizarbeit geht darüber hinaus: Wir möchten die Familien-Trauerarbeit intensivieren. Einzelbegleitungen für Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Familien anbieten. Und das unabhängig davon, ob ein Kind oder ein erwachsenes Familienmitglied verstirbt. Oft gibt es schon vor dem Tod große Unsicherheiten, wie mit den zugehörenden Kindern am besten umgegangen werden kann. Wie können Abschiede gut und hilfreich gestaltet werden? Wann sagt man was und vor allem, wie?

Ist das Thema Trauer schon immer sehr stark in unseren Schulprojekten angefragt, konnten wir im vergangenen Jahr unsere Kompetenz auch in akuten Situationen zur Verfügung stellen. So haben wir Trauergespräche mit Kindern und Jugendlichen geführt. Eltern konnten wir mehr Sicherheit geben im Umgang mit ihren trauernden Kindern.

## Auch als Krisenintervention im Bereich von Bildungseinrichtungen waren wir angefragt.

Es ist ein guter und richtiger Ansatz, dass die Trauer systemisch gedacht wird, d.h. immer die ganze Familie bzw. das Umfeld mitgedacht wird. Eine Trennung zwischen „nur“ Erwachsenentrauer und „nur“ Kindertrauer ist wenig hilfreich. Wir hier in der Mainzer Hospizgesellschaft haben den großen Vorteil, dass wir Kolleginnen in der Koordination, die zusätzlich als Trauerbegleiterinnen sowohl für die Erwachsenen- als auch für die Familientrauerbegleitung qualifiziert sind. Zudem arbeiten die Palliativdienste und die Hospizdienste sowohl im Erwachsenen- als auch im Kinderbereich Tür an Tür. Beste Voraussetzungen, betroffene Familien gut aufzufangen und weiterzuleiten, damit sie auch in der Trauer kompetent weiterbegleitet werden können. Vor allem in der Arbeit mit sterbenden Kindern kann es für die Eltern eine großartige Unterstützung sein, sofort jemanden an der Seite zu haben, der Halt und Orientierung in einer Ausnahmesituation geben kann.

Die Zusammenarbeit im Trauerbereich zeigte sich z.B. auch in einem der „Denkanstöße“ im letzten Jahr zum Thema „Kindertrauer“. Die große Resonanz hat uns darin bestätigt, wie wichtig dieses Thema ist.

Auch die Kooperation mit dem Verein „Trauernde Eltern & Kinder Rhein-Main“ gestaltet sich zunehmend enger, und das ist wunderbar, geht es doch um die bestmögliche Unterstützung der Trauernden. Gemeinsame Projekte sind für das kommende Jahr bereits angedacht.

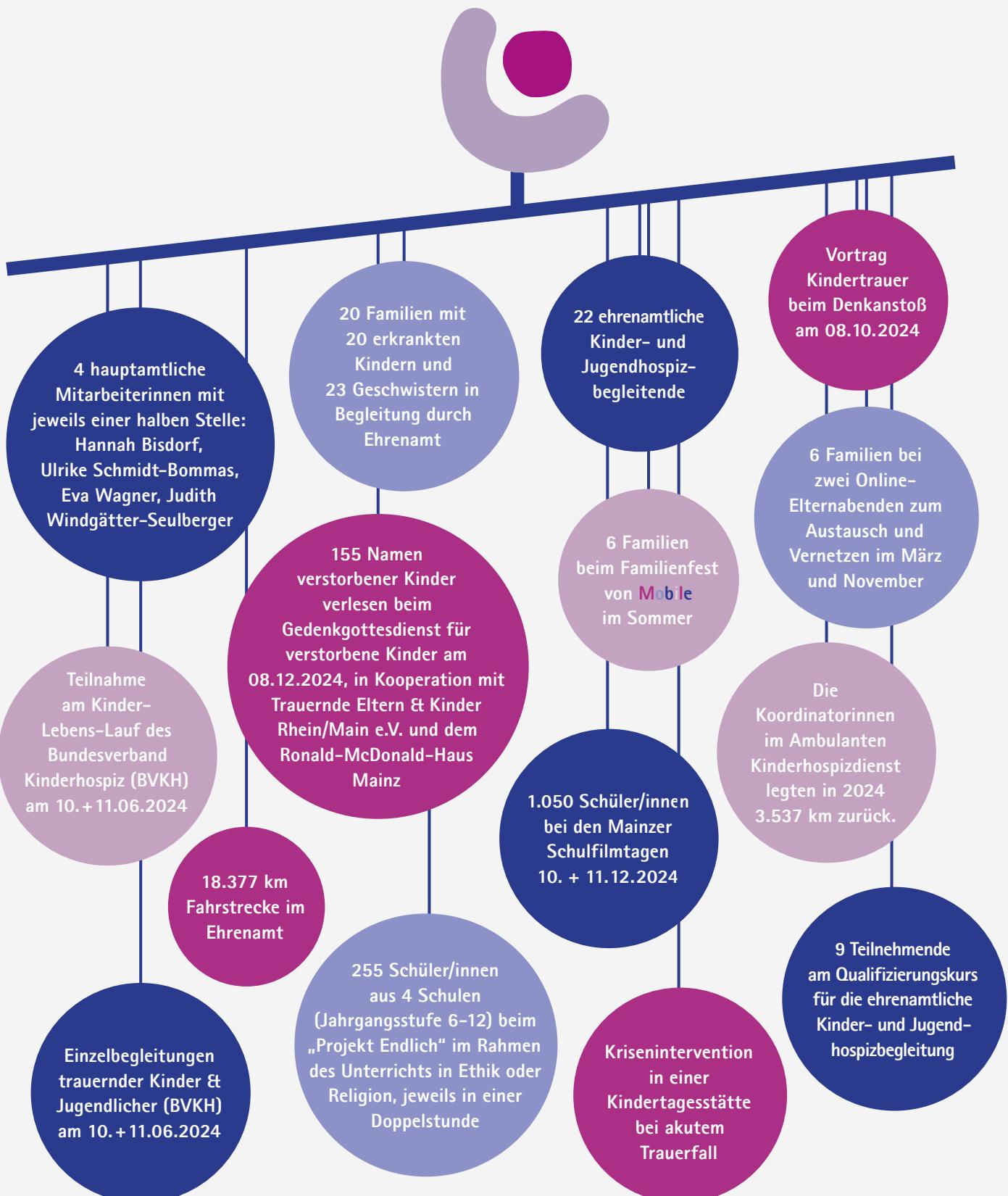
Somit sind im Jahr 2024 viele neue Weichen gestellt worden, die wir 2025 weiterverfolgen werden, so dass wir bis zu unserem Jubiläumsjahr 2026 bestimmt noch viel erreichen werden.

*Ulrike Schmidt-Bommas*

*Koordinatorin Kinder- und Jugendhospizdienst Mobile*

*Trauerbegleiterin*

# Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Mobile in Zahlen



# Kinderpalliativteam Mainz

Im vergangenen Jahr hat das Kinderpalliativteam Mainz erneut knapp 40 Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien unterstützt und begleitet. Über 15 Kinder und Jugendliche konnten wir bei stabiler Klinik wieder in die allgemeine Palliativversorgung übergeben, 3 Patienten sind im Rahmen unserer Begleitung 2024 verstorben. In unserem Versorgungsgebiet haben wir im vergangenen Jahr über 600 Hausbesuche durchgeführt, dabei über 40.000 km zurückgelegt und somit nahezu 700 Stunden mit unseren neuen Autos auf den Straßen von Rheinland-Pfalz verbracht, immer mit dem Ziel, den Familien ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause zu ermöglichen. Das Team hat sowohl ärztliche als auch pflegerische Unterstützung bekommen: Seit März letzten Jahres sind Dr. David Mauer und Julia Eckes Teil des Teams. Gegen Ende des Jahres hat sich ein weiteres Mal das Pflegeteam durch Johanna Molitor vergrößert. Ein wichtiges Ereignis im vergangenen Jahr waren die im März begonnenen Verhandlungen mit den Krankenkassen im Hinblick auf einen eigenen Versorgungsvertrag der inzwischen drei bestehenden Kinderpalliativteams in RLP. Diese Verhandlungen konnten Ende des Jahres erfolgreich beendet werden, so dass wir in das neue Jahr mit unserem eigenen Versorgungsvertrag starten können.

Das vergangene Jahr war geprägt durch die Teilnahme oder Durchführung vieler verschiedener Veranstaltungen:

Anfang März nahm das Kinderpalliativteam erstmals an dem Tag der seltenen Erkrankung teil. Dieser Aktionstag ist eine weltweite Bewegung mit dem Ziel, auf die Anliegen und Bedarfe der betroffenen Menschen aufmerksam zu machen und gemeinsam Stärke und Zusammenhalt zu demonstrieren.

Im April fand unser halbjährliches Netzwerktreffen statt. Das Thema der Veranstaltung „Transition in der Palliativmedizin“ fand in Kooperation mit der Villa Metabolica und dem MZEB (medizinisches Zentrum für Erwachsene mit Beeinträchtigungen) statt.

Im Juni ging es weiter mit einer Veranstaltung auf dem Gutenbergplatz im Rahmen des Kinder-Lebens-Laufs. Am 10.06.2024 wurde durch das Kinderhospiz Bärenherz in einer spektakulären Übergabe die Engelsfackel an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Mainz und das Kinderpalliativteam Mainz weitergereicht. Am Folgetag wurde durch eine kleine Delegation aus beiden Teams die Fackel nach Trier geflogen und dort

übergeben. Über ein halbes Jahr wurde die Engelsfackel durch ganz Deutschland getragen und beendete ihre Reise am Welt-hospiztag am 13.10.2024 im Europa-Park Rust mit einem emotionalen Abschluss.

Im Juli nahmen Teilnehmer des Kinderpalliativteams an der Veranstaltung „Rudern gegen Krebs“ teil. Hierbei handelt es sich um eine Benefizregatta durch die Initiative der Stiftung Leben mit Krebs.

Mit dem Tag der offenen Tür auf dem Gonsberg-Campus ging es am 07.09.2024 weiter. Durch viele Veranstaltungen und die Möglichkeit der Besichtigung stand dieser Tag für viele tolle Begegnungen und Gespräche.

Im Rahmen unseres dreijährigen Bestehens erfolgte dann am 09.10.2024 bereits unser drittes Netzwerktreffen Kinderpalliativmedizin in Mainz. Die Veranstaltung hat sich inzwischen halbjährlich etabliert und fand zuletzt auf der Zitadelle im Drusus-Saal statt. Es gab Vorträge zu den Themen „Wenn Kinder sterben – den Abschied kreativ gestalten“ und „Kinder trauern anders – aber wie?“.

Abschließend nahm das Kinderpalliativteam am 01.11.2024 bei der jährlichen Veranstaltung des Vereins „Geographie für alle“ auf dem Hauptfriedhof teil.

Für das Jahr 2025 sind neben den genannten Veranstaltungen zwei besondere Ereignisse vorgesehen: Gemeinsam mit Bärenherz wird im Mai ein Benefizkonzert in der Lutherkirchengemeinde stattfinden. Ebenfalls ist ein Benefizfußballturnier zugunsten des Kinderpalliativteams Mainz in Planung.

*Dr. med. Carola Weber*

Ärztliche Leitung Kinderpalliativteam 



# Unser Angebot



Beratungsstelle zur  
Hospiz- und Palliativversorgung



Mobiles Hospiz- und Palliativteam  
kommt zu Ihnen nach Hause



Begleitung durch qualifizierte  
ehrenamtliche Hospizmitarbeitende



Spezialisierte Ambulante Palliativ-Versorgung  
nach Verordnung durch den Arzt



**Mobile – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst**  
für Mainz, Rheinhessen und den Vorderhunsrück



**iMPaCT Kinder Palliative Care Team Mainz**



Betreuung und palliative Pflege im Stationären Hospiz



Qualifizierte Trauerbegleitung



Beratung zur Patientenverfügung



Vorträge, Fortbildungen und Kurse



Ratgeber und Broschüren

# Unsere Adressen und Spendenkonten

## Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst

## Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Mobile Kinder Palliative Care Team Mainz

Im Niedergarten 18 · 55124 Mainz-Gonsenheim

Telefon 06131 23 55 31

kontakt@mainzer-hospiz.de · www.mainzer-hospiz.de

kinderhospiz@mainzer-hospiz.de

kinderpalliativteam@mainzer-hospiz.de

## Stationäres Christophorus Hospiz

Seminarstraße 4a · 55127 Mainz-Drais

Telefon 06131 97 10 9-0

info@hospiz-mainz.de · www.hospiz-mainz.de

## Volksbank Darmstadt Mainz eG

IBAN: DE80 5519 0000 0305 9740 16 · BIC MVBMDDE55

IBAN: DE19 5519 0000 0002 2100 11 · BIC MVBMDDE55 

IBAN: DE67 5519 0000 0120 1200 19 · BIC MVBMDDE55 

## Pax-Bank für Kirche und Caritas eG

IBAN: DE43 3706 0193 4006 7180 14 · BIC GENODED1PAX

IBAN: DE35 3706 0193 4011 1330 16 · BIC GENODED1PAX 

Bitte vergessen Sie bei Ihrer Spende nicht Ihre **Anschrift** (Straße mit Hausnummer, PLZ und Ort) im Feld „Verwendungszweck“ anzugeben! Ab einem Spendenbetrag von 300 € erhalten Sie dann von uns eine separate Spendenbescheinigung. Sofern der Betrag darunter liegt, kann die Spende natürlich auch von Ihnen steuerlich berücksichtigt werden, es ist dann aber ausreichend, wenn Sie Ihrer Steuererklärung eine Kopie des betreffenden Kontoauszuges beifügen.

## Ökumenische Hans-Voshage-Hospizstiftung Mainz

Im Niedergarten 18 · 55124 Mainz

Telefon 06131 23 55 31

stiftung@mainzer-hospiz.de

## Pax-Bank für Kirche und Caritas eG

IBAN: DE58 3706 0193 4004 7560 16 · BIC: GENODED1PAX

## Impressum

**Herausgeber:** Mainzer Hospiz

**Verantwortlich:** Kerstin Thurn

**Redaktion:** Anja Kistner-Frieser, Katrin Thiery, Uwe Vilz

**Gestaltung:** LOTS OF DOTS MediaGroup.AG

**Druck:** Druckerei Zeidler